



CENTRE CHARLEMAGNE

Seltene Münze mit dem Abbild Karls des Großen entdeckt

Dieses Artefakt gibt einen Einblick in die prophetische Vergangenheit und Zukunft Europas.

- Abraham Blondeau
- [11.05.2022](#)

Eine 1200 Jahre alte Silbermünze mit dem Porträt Karls des Großen wurde vom Museum Route Charlemagne in Aachen, Deutschland, erworben. Der Denar mit einem Durchmesser von 18 Millimetern wiegt etwa 15 g. Das Museum erwarb die Münze im Rahmen einer eBay-Auktion, nachdem ein französischer Landwirt, der Geld für den Bau eines Hauses sammelte, die Münze in einer von seinem Großvater geerbten Sammlung gefunden hatte.

„Karl der Große regierte von 768 bis 814 n. Chr. Er war König der Franken und der erste Herrscher, der West- und Mitteleuropa nach dem Fall des Weströmischen Reiches im fünften Jahrhundert n. Chr. vereinigte“, schreibt Laura Geggel in *Live Science*. „Aufgrund seiner politischen Macht, seiner militärischen Stärke und seiner engen Beziehungen zum Vatikan wurde Karl der Große am Weihnachtstag des Jahres 800 n. Chr. zum römischen Kaiser gekrönt.“ Die Münze weist mehrere Details auf, die die Beziehung Karls des Großen zum Papst und zum Römischen Reich verdeutlichen.

Auf der Münze befindet sich eines der wenigen Porträts, die zu Lebzeiten Karls des Großen angefertigt wurden. *Live Science* zeigt es „Karl den Großen und eine Inschrift seines Kaisertitels: IMP(erator) AVG(ustus), ein Bezug auf Kaiser Augustus, den ersten römischen Kaiser; es ist ein Titel, der von vielen Kaisern des Römischen Reiches verwendet wurde, denen Karl der Große nachzueifern suchte.“

Frank Pohle, der Leiter des Museums Route Charlemagne, erklärte gegenüber *Live Science*, dass das Porträt „Karl wirklich als römischen Kaiser darstellt. ... Er hat den Lorbeer auf seinem Hut, was für fränkische Könige recht ungewöhnlich ist. Er trägt ein Kleid wie ein römischer Feldherr. ... Die Verwendung seines Porträts hat etwas mit seinen Ambitionen zu tun. Diese Art von Münzen repräsentiert ganz gut, was die römischen Kaiser zu ihrer Zeit mit dem Geld taten ... Geld als ein Stück ihres eigenen Marketings zu verwenden.“ Die Münze zeigt, dass Karl der Große die Traditionen Roms wieder aufleben ließ. Auf der Rückseite ist ein christliches Kreuz in einem Gebäude zu sehen, das eine Mischung aus einem römischen Tempel und einer Kirche zu sein scheint. Historiker gehen davon aus, dass während der Regierungszeit Karls des Großen nur 50 Münzen mit seinem Bildnis geprägt wurden und dieser besondere Denar wurde höchstwahrscheinlich nach dem Jahr 812 in Aachen geprägt.

Diese Münze unterstreicht zwei wesentliche Merkmale des europäischen Erbes: Die Traditionen des Römischen Reiches und der Römisch-Katholischen Kirche. Karl der Große repräsentierte einen Schlüsselmoment in der europäischen Geschichte, als das alte Römische Reich in einen breiteren europäischen Zusammenhang übergang. Der Historiker Paul Johnson schreibt: „Er legte den Grundstein für die sich ergänzenden Konzepte des Christentums und Europas. Das gab in groben Zügen die Richtung vor, die die europäischen Institutionen und die europäische Kultur einschlagen würden. Und es hat viele Aspekte der Welt, in der wir heute leben, im Keim erstehen lassen. Mit Recht betrachten wir das umfassende Christentum der Karolingerzeit als eine der großen prägenden Phasen der Menschheitsgeschichte.“ Es war ein beispielloser Moment, als der König des mächtigsten germanischen Stammes, der dieselben germanischen Stämme vertrat, die 476 n. Chr. Rom erobert hatten, das Römische Reich und die römische Religion in seinem deutschen Königreich, das über Westeuropa herrschte, wieder aufleben ließ.

Die Familie Karls des Großen gelangte in der Schlacht von Tours im Jahr 732 n. Chr. an die Macht, als Karl Martell, der Großvater Karls des Großen, die muslimischen Mauren besiegte. Das schwache christliche Europa suchte den Schutz der militärischen Macht des fränkischen Königreichs. Wer die Franken jedoch zu einem Imperium werden ließ, war Martells

Sohn Pippin, der eine Partnerschaft mit dem Vatikan einging. Wir erklären das in unserem Buch [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#):

Im Nordwesten Europas, dem heutigen Frankreich, waren die Franken der erste Stamm, der den Katholizismus angenommen hatte. Die Franken taten das zunächst nicht aus religiösen Gründen, sondern eher wegen der politischen Vorteile. Hauptsächlich germanischen Ursprungs, nutzten die Franken die Unterstützung der Katholischen Kirche, um ihre Expansionspolitik voranzutreiben. Der Vatikan verpasste keine Gelegenheit dazu, im Gegenzug verließ er sich auf den Schutz der fränkischen Herrscher. Es war eine rein politisch motivierte Union.

Diese Kombination aus Kirche und Staat erreichte ihren Höhepunkt unter Karl dem Großen, der den Katholizismus verbreitete und sein Reich mit dem Schwert immer mehr vergrößerte. Feldmarschall Bernard Montgomery von Alamein schrieb in *A History of Warfare*:

Es ist auch eine Tatsache, dass Karl der Große sich als universeller Herrscher, als Partner des Papstes und als Gottes Regent betrachtete, der in weltlichen Angelegenheiten auf der Erde zu befehlen hatte. Seine Missionare rückten mit seinen Heeren vor, oft im wahrsten Sinne des Wortes als psychologische Stoßtrupps und er betrachtete es als eine wesentliche Vollendung der Eroberung eines heidnischen Volkes, es zum Christentum zu bekehren. So schrieb er an Papst Leo iii:

„Unsere Aufgabe ist es, mit Hilfe der göttlichen Frömmigkeit die heilige Kirche Christi mit Waffen gegen den Angriff der Heiden und die Verwüstung durch die Ungläubigen zu verteidigen ... Eure Aufgabe, heiligster Vater, ist es, wie Moses die Hände zu Gott zu erheben, um unseren Truppen beizustehen, damit das christliche Volk durch Eure Fürsprache mit Gott als seinem Führer und Spender [des Sieges] immer und überall über die Feinde Seines heiligen Namens siegreich sein kann.“

Die militärischen Feldzüge Karls des Großen konzentrierten sich auf den Schutz des Papstes in Italien und die Eroberung der Sachsen, die in den Gebieten südlich des heutigen Dänemarks lebten. „Die Sachsen hielten an ihrem eigenen Glauben fest und weigerten sich trotz Androhung der Todesstrafe, sich dem römischen Katholizismus zu unterwerfen“, schreibt der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, in [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#). „Karl der Große war entschlossen, ihnen seine Art von Christentum mit dem Schwert aufzuzwingen. Jahrelang widersetzten sich die Sachsen hartnäckig. Eines Tages ließ Karl der Große aus schierer Verdrossenheit 4500 sächsische Gefangene hinrichten. ... Die Gewalt, die Karl der Große anwandte, um seinen Untertanen die katholische Religion aufzuzwingen, war in den früheren Reichen schlichtweg unbekannt gewesen!“

Die gewalttätigen Kreuzzüge Karls des Großen und seine enge Beziehung zum Papst waren der Schlüssel zu seiner Fähigkeit, das christliche Europa zu einem Heiligen Römischen Reich zu vereinen. Das Beispiel Karls des Großen hat seither einen Schatten auf Europa geworfen. Tyrannen wie Napoleon Bonaparte und Adolf Hitler ließen sich von dem fränkischen König inspirieren. Die Bedeutung Karls des Großen geht jedoch über das Physische hinaus. Sein Reich wurde in der Bibel als eines der wiederauferstandenen Königreiche des Heiligen Römischen Reiches prophezeit. In Daniel 2 und 7 wird prophezeit, dass es bis zur Wiederkunft Jesu Christi vier aufeinanderfolgende Königreiche geben wird. Das vierte Reich war das Römische Reich.

Das Römische Reich wurde im Jahr 476 n. Chr. vom germanischen König Theoderich erobert. Doch jedes nachfolgende Königreich, das die Traditionen und die Macht Roms übernehmen wollte, ließ es wieder auferstehen. In Offenbarung 17, Verse 3 und 7 wird prophezeit, dass nach der Eroberung Roms zehn Reiche entstehen würden; die letzten sieben dieser Reiche würden jedoch in einer kirchlich-staatlichen Beziehung zur Römisch-Katholischen Kirche stehen (Verse 9, 12). Diese letzten sieben Reiche sind das Heilige Römische Reich. Karl der Große war die zweite Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches. Der kleine, seltene Denar bestätigt die Details dieser erstaunlichen Prophezeiung. (Lesen Sie bitte Herrn Armstrongs Broschüre [Wer oder was ist das prophezeite Tier?](#) Das wird Ihnen eine klare Erklärung dieser Prophezeiungen geben. Sie können auch [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#) lesen, um mehr Details über Karl den Großen und die anderen Wiederauferstehungen dieses bösen Reiches zu erfahren).

Die Bedeutung Karls des Großen ist nicht auf die Vergangenheit beschränkt. Das Heilige Römische Reich wird ein weiteres Mal wieder auferstehen. Und es wird sich an den Traditionen Karls des Großen orientieren! Diese blutige Geschichte wird von den modernen Europäern romantisiert. Sehen Sie sich noch einmal an, was Otto von Habsburg über die Kronjuwelen des Heiligen Römischen Reiches sagte: „Wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen Nationen gleichermaßen gehört und das ist die Krone des Heiligen Römischen Reiches, die die Tradition Karls des Großen verkörpert. Das schreibt Herr Flurry in [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor](#). Die „Tradition Karls des Großen“ wird zu einem Schlachtruf für ein zersplittertes Europa, das nach Einheit und Führung strebt.

„Sogar noch heute bemühen sich Deutschland und eine große Kirche, die Tradition Karls des Großen wiederherzustellen“, schreibt Herr Flurry. „Die geeignete Struktur dafür haben sie schon fast fertiggestellt. Dennoch ist es für die meisten Menschen auf der Welt ein Geheimnis geblieben. Möge sich die Welt in Acht nehmen! Diese Machtstruktur ist bereit, auf der Weltbühne zu erscheinen – wieder einmal!“ Das moderne Europa ist auf der Suche nach dem nächsten Karl dem Großen. Der Kontinent wird durch die russische Invasion in der Ukraine, den Zustrom von Migranten und eine Führungskrise aufgerüttelt. Doch dieser nächste Anführer wird keinen Frieden, sondern Krieg und Leid bringen. Herr Flurry warnt:

Die blutigen Eroberungen Karls des Großen waren die schlimmsten, die es in der Geschichte der bisherigen Reiche je gegeben hat. Die Eroberungen des nächsten Heiligen Römischen Reichs werden die schlimmsten

Leiden mit sich bringen, die jemals in der Menschheitsgeschichte den Menschen zugefügt wurden! (Matthäus 24, 21-22; Daniel 12, 1; Jeremia 30, 1-10).

All das wird im Geiste Karls des Großen geschehen. Die meisten Menschen werden aus ihrer Betäubung erst dann erwachen, wenn es schon zu spät ist!

Die Silbermünze Karls des Großen trägt dazu bei, die Traditionen Karls des Großen in die Öffentlichkeit zu tragen. Die siebte und letzte Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches steht kurz davor, als neue militärische Supermacht im Bündnis mit der Katholischen Kirche auf der Weltbühne zu erscheinen. Dieses Reich wird sich erneut auf blutige Kreuzzüge begeben, diesmal jedoch nicht mit Schwertern und Lanzen, sondern mit Atomwaffen. Das Einzige, worauf dieses Reich wartet, ist auf seinen nächsten „Kaiser“, der im Geiste Karls des Großen kommt.

Um mehr über diese weltverändernden Prophezeiungen zu erfahren, lesen Sie bitte [Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor.](#)